

In einen Harung, jung und schlank

1) In einen Harung jung und schlank, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
der auf dem Meeresgrunde schwamm, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
verliebte sich, o Wunder, 'ne olle Flunder, 'ne olle Flunder,
verliebte sich, o Wunder, 'ne olle Flunder.

2) Der Harung sprach: "Du bist verrückt, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
Du bist mir viel zu plattgedrückt, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
Rutsch mir den Buckel runter, du olle Flunder, du olle Flunder,
rutsch mir den Buckel runter, du olle Flunder.

3) Da stieß die Flunder auf den Grund, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
wo sie ein großes Goldstück fund, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
Ein Goldstück von zehn Rubel, o Jubel, oh Jubel,
ein Goldstück von zehn Rubel, o Jubel.

4) Da war die olle Schrulle reich, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
da nahm der Harung sie sogleich, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
Denn so ein alter Harung, der hat Erfahrung, der hat Erfahrung,
denn so ein alter Harung, der hat Erfahrung.

5) Und die Moral von der Geschicht': zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala,
Verlieb' dich in 'nen Harung nicht, zwei, drei, vier,
ß-ta-ta, tirallala.
Denn so ein alter Harung, der hat Erfahrung, der hat Erfahrung,
denn so ein alter Harung, der hat Erfahrung.

Text: überliefert

Melodie: überliefert